

Willkommen zu der neuesten Ausgabe unseres Newsletters, in dem ich Sie weiterhin über die aktuellen kulturellen Bildungsprojekte und neuesten Angebote informieren werde.

Juli – August 2025

Newsletter

Kulturelle Bildung Kiel

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

mit dem Sommer kommt die Wärme, kommt die Sonne, steigt die Freude auf die Sommerferien! Doch noch ist es nicht so weit: nach, vor und zwischen den Zeugniskonferenzen findet noch die ein oder andere Projektpräsentation statt, unternehmen Klassen Exkursionen zu Kulturorten, stecken die Kolleginnen und Kollegen die Köpfe zusammen, um sich über kreative Ideen für das nächste Schuljahr auszutauschen. Für diese gegenseitigen Inspirationen fühlt sich dieser Rundbrief zuständig, und ich hoffe, es bereitet Ihnen Freude, die letzten Wochen dieses Schuljahres mit kulturellen Erlebnissen zu füllen und die freie Zeit in den Ferien für die Planung der Kulturellen Bildung 2025–2026 zu nutzen!

Wie immer berate und begleite ich Sie gerne bei Ihren Vorhaben.

Ihre

Beate Kennedy, Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel

Angebote für Lehrkräfte

Workshops

Draußenschule – Kulturelle Bildung und BNE
"Kann ich den Käfer mitnehmen?" –Artenkenntnisse,
Naturverbundenheit, Draußenschule, Draußenschule und BNE
fördern

26. September 2025, 15.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung über das IQSH-Portal FORMIX unter BNE0486

Wie werden Wertschätzung von Kindern und Natur für die Vielfalt aufgebaut? Wie unterstützen wir das Lernen im Freien ? Wie nutzen wir die Gegebenheiten Ihrer Schule gut? Praktische Methoden und Literatur zu Formen- und Artenkenntnissen, Naturverbundenheit und Biodiversity Awareness Wir werden einen Einblick in praktische und didaktische Techniken und Literatur bekommen. Wir werden ausprobieren, uns austauschen und das Wohlergehen in der Natur genießen. Elemente der Fortbildung: Erwerb von Artenkenntnissen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Biodiversity Awareness, Nature Journaling, Methoden Kultureller Bildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Coyote Teaching und Kriterien für biologische Bestimmungen.

Treffpunkt: 24113 Molfsee, Olendieksbarg 12–14, Grundschule Eidertal Rammsee. Beim Sportplatz parken.

Anmeldung unter: Dr. Johanna Pareigis, 0163-6847754,

Johanna.Pareigis@gmx.de. **www.johannapareigis.de**

Lehrkräfte melden sich bitte bei formix BNE0486 an, diese Veranstaltung ist als Fortbildung für Lehrkräfte anerkannt.

mehr Infos



Informationsnachmittag zum Thema "Leben und Handwerk in der Steinzeit - Aktuelle und neue museumspädagogische Angebote im Steinzeitpark Dithmarschen"
KBS0110

Informationsnachmittag zum Thema "Leben und Handwerk in der Steinzeit - Aktuelle und neue museumspädagogische Angebote im Steinzeitpark Dithmarschen"; von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr werden an verschiedenen Stationen im Museum "Steinzeithaus" die aktuellen Programme (teilweise praktisch) vorgestellt. Das Team vom Steinzeitpark freut sich über den Austausch und gerne auch die Entwicklung neuer Programme und Projekte in Kooperationen mit Schulen aller Altersstufen und verschiedener Fachbereiche. Der Bildhauer Frank Speth bietet an, mit Hammer und Meißel eine Skulptur aus Sandstein zu hauen, im Stile der Venus von Willendorf.

-> 08.10.2025, 14.30–18.00 Uhr

Steinzeitpark in Albersdorf

Süderstr. 47

25767 Albersdorf

Seminarleitung: Frau Karola Koch

mehr Infos

Fortbildungen

-> 22. Juli 2025, 19.00 Uhr

"Zwangsarbeitende Was mit ihnen nach dem 8. Mai geschah"

Vortrag von Uwe Fentsahm, Historiker aus Brügge

Ort: Flandernbunker Kiel, Kiellinie 249 (1933-2014 Hindenburgufer 249)

Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter sollten in der Zeit des Nationalsozialismus gemieden werden, obwohl Kieler Bügerrinnen und Bürger auf Baustellen und in Betrieben Seite an Seite mit ihnen arbeiteten. Familien hatten polnische oder ukrainische Hausmädchen. Sie wurden gut oder schlecht behandelt - sehr viele überlebten die Zeit nicht! Nach dem 8. Mai 1945 mussten Zehntausende weiter als „displaced persons“ in ihren einstigen Zwangslagern ausharren, bis sie in ihre Heimat zurückkehren konnten. Viele hatten monatelange Krankenhausaufenthalte zu überwinden. Doch ihr Schicksal wurde verdrängt – von ihnen selbst, erst recht von den Deutschen. Seit den 1980er Jahren - selten früher - gab es Forschungs- und Begegnungsprojekte, die jenen ausgebeuteten Menschen eine Stimme und Respekt entgegenbrachten. Erst 2000 wurde die bundesdeutsche Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ begründet, die einst von Zwangsarbeit profitierende Firmen zu Zahlungen brachte, um Entschädigungen zu leisten. Es kam zu zahlreichen, auch privaten Begegnungen. Der Historiker und Pädagoge Uwe Fentsahm besuchte ehemalige polnische Zwangsarbeiter, die in Kiel und Umgebung eingesetzt waren und publizierte darüber. 1995 und 2005 besuchten einige von ihnen ihre Einsatzorte in Kiel und Umgebung. Vier ehemalige polnische Zwangsarbeiter wurden damals Ehrenmitglieder im Verein Mahnmahl Kilian. Der Eintritt zum Vortrag ist frei – um Spenden wird gebeten.

[mehr Infos](#)

-> 27. Juli 2025, 11.30 Uhr

"Bomben und Traumata. Unheimliche Hinterlassenschaften von Krieg".

Führung zur Geschichte des Flandernbunkers und zur Ausstellung.

Referent: Karsten Severin. Eintritt: € 6,00; ermäßigt € 4,00.

Ort: Flandernbunker Kiel, Kiellinie 249 (1933-2014 Hindenburgufer 249)

[mehr Infos](#)

-> 07.10. 2025, 9.00 bis 12.00 Uhr

KICK-OFF

PÄDAGOGIK & VERMITTLUNG AM THEATER KIEL

Dienstag, 07. Oktober 2026 | 9.00–12.00 Uhr | Junges Theater im Werftpark

Wir laden alle (künftigen) Pädagog*innen und Lehrkräfte aus Kiel und Umgebung ein, einen Vormittag im Theater zu verbringen. Aktiv und kreativ wollen wir einen Einblick in die theater- und musikpädagogische Arbeit des Theaters Kiel geben. Wir bieten einen Ausblick auf die neue Spielzeit, mehrere Workshop-Appetizer und die Möglichkeit für Gespräche.

Also: Save the Date!

Anmeldung erforderlich über: denise.schoen-angerer@theater-kiel.de

[mehr Infos](#)

-> 24.09. 2025, 10.00 bis 17.00 Uhr

Green Culture Day

Nachhaltigkeit! Aber wie? Gelingensbedingungen für Nachhaltigkeit in der Kultur

Veranstaltung der Servicestelle Kultur & Nachhaltigkeit des
Landeskulturverbands Schleswig-Holstein e.V., Nordkolleg,
Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg

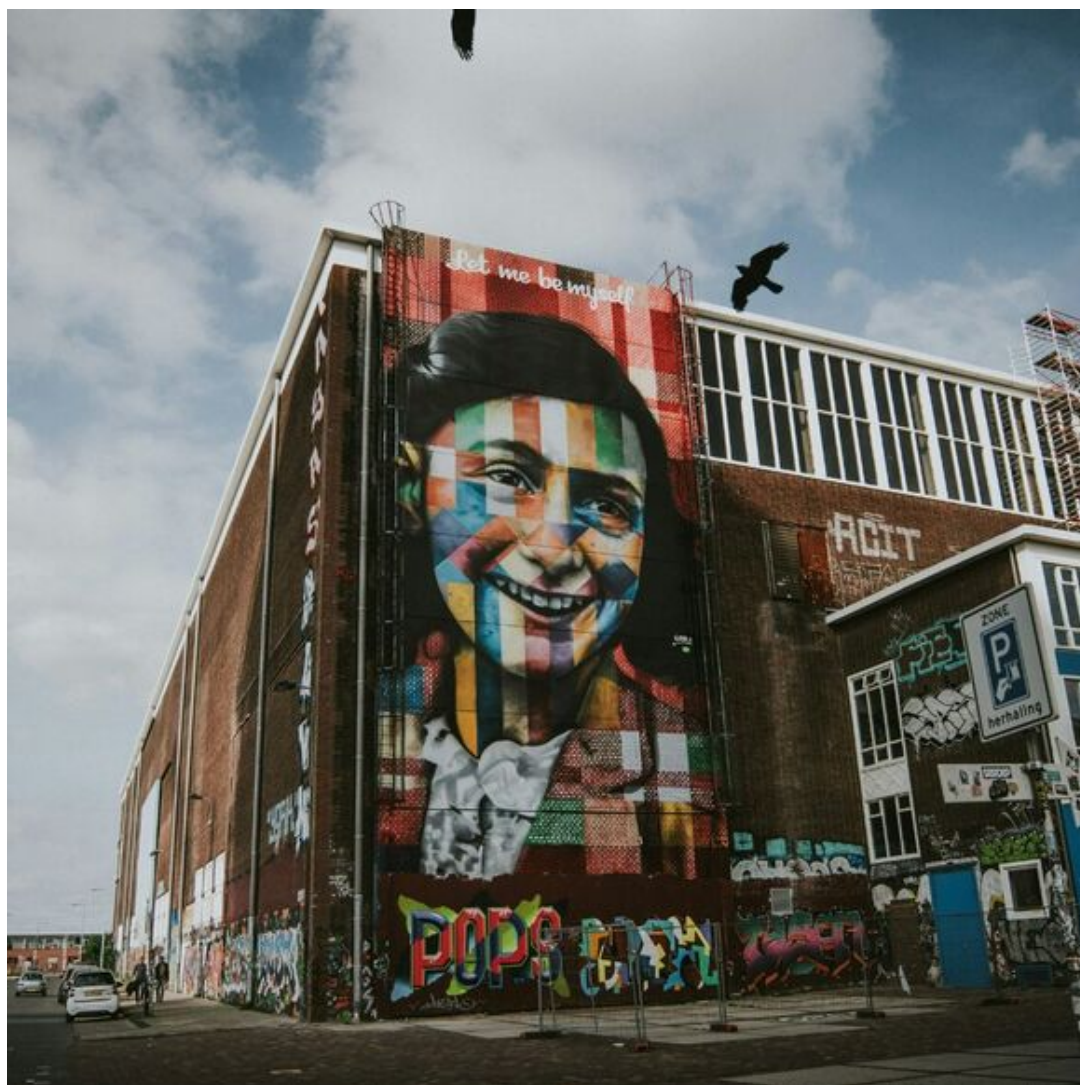
Nachhaltiger werden – das klingt häufig leichter als getan. Doch was brauchen wir als Kultur eigentlich, um unsere kulturelle Arbeit, unsere Strukturen und Prozess nachhaltiger zu machen? Motivation? Wissen? Geld? Rahmenbedingungen? Mit dieser Frage wollen wir uns beim diesjährigen Green Culture Day widmen und gemeinsam über Voraussetzungen sprechen, die uns helfen können, mehr Nachhaltigkeit in die Kultur zu bringen. Hierzu haben wir wieder eine Vielfalt an Expert:innen eingeladen, deren Input wir auch zusammen interaktiv erschließen wollen. Denn eines ist sicher – Grüne Kultur ist ein Teamsport!
Anmeldung erforderlich.

[mehr Infos](#)

Angebote für Schulen

Projekte

[mehr Infos](#)



**Angebot für Kieler Jugendliche zwischen 13–18 Jahren:
Theater-Intensivwoche vom 01.09. bis 07.09.2025 zur Erarbeitung
des Stücks "Anne Frank und ich" für das Begleitprogramm zur
Ausstellung "Deine Anne" - mit Aufführungen am 17. und 18.
September**

In Anlehnung an die Wanderausstellung „Deine Anne“, die vom 14.9.-10.10.2025 in Kiel sein wird, möchte Kiel CREArtiv mit Jugendlichen eine Theaterperformance zu den Themen Identität, Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung erarbeiten. Das Stück wird gemeinsam entwickelt. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, einzig Neugier und Kreativität! Es geht immer um DICH in Verbindung zu diesen Themen: Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind in die Entstehung des Stückes partizipativ eingebunden; das Stück entsteht im Moment aus ihnen selbst heraus und nur mit künstlerischer Unterstützung und Begleitung. Über die Arbeit möchten wir Anne Frank als Mensch und auch als Künstlerin sichtbar machen, der Entmenschlichung entgegenwirken und dem eigenen Mensch-Sein nachspüren. Die Jugendlichen setzen sich mit der Biografie von Anne auseinander, verwandeln ihre Texte in Spielszenen und schlagen den Bogen zu ihren eigenen Lebensrealitäten.

Der Ferienworkshop findet in der letzten Sommerferienwoche, vom 01.-07.09. an allen sieben Tagen mit jeweils 6 Stunden, von 10 bis 16 Uhr, statt. Der Ort ist das Haus der Initiativen, Diedrichstraße 2, zweiter Stock, Raum 25. Getränke, Snacks und Lunch werden gestellt. Es besteht die Möglichkeit, KVG-Tickets abzurechnen.

-> Anmeldung und weitere Informationen bei:

Kati Luzie Stüdemann, Schauspielerin, Sängerin, Regisseurin.
info@kielcreativ.de



Angebot für Kieler Kinder zwischen 8 und 12 Jahren: Ferienworkshop Vier Jahreszeiten - Vier Ferientage

Ferienworkshop in den Herbstferien zum 2. Phil Extrakt »Buenos Aires«

Pizzicato-Regen und stürmische Nordwinde einerseits – sengende Hitze und Tangorhythmen andererseits! In den Herbstferien laden wir Kinder im Alter von 8–12 Jahren zu einem quicklebendigen Workshop (Leitung: Christina Dean/NDR) rund um die »Vier Jahreszeiten« von Antonio Vivaldi und die »Vier Jahreszeiten in Buenos Aires« von Astor Piazzolla ein.

Auf dem Ferienprogramm stehen außerdem ein Probenbesuch beim Philharmonischen Orchester, eine Führung durch das Opernhaus und das Ausprobieren von Instrumenten im musiculum. Den Abschluss bildet der gemeinsame Konzertbesuch des Phil-Extrakts am Sonntag, 2. November 2025 um 18.30 Uhr.

Daten:

27.–29. Oktober 2025, jeweils 10–15 Uhr

2. November 2025, 16.45 – ca. 19.45 Uhr

Die Anmeldung erfolgt hier über das musiculum. Wenden Sie sich bei Fragen auch gerne an Leonore Reuleke (leonore.reuleke@theater-kiel.de).

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Philharmonischen Orchester Kiel, dem musiculum Kiel und der NDR Musikvermittlung Hamburg »Discover Music«.

mehr Infos



"35 Jahre Deutsche Einheit – Spurensuche an Deinem Wohnort"
Schülerwettbewerb und Schülerbegegnung Mecklenburg-
Vorpommern und Schleswig-Holstein in Schlagsdorf
Für Schülerinnen und Schüler Klasse 9 bis 13 aller Schulformen
Einreichung von Beiträgen bis 17. Oktober 2025

Eure Beiträge sind gefragt!

Das Thema: Im Jahr 2025 erinnern wir an 35 Jahre Deutsche Einheit. Am 3. Oktober 1990 trat die DDR der Bundesrepublik bei und die deutsche Teilung ab 1945 war damit beendet. Dem vorausgegangen waren die Friedliche Revolution in der DDR und die Grenzöffnung 1989. Die Menschen in Deutschland haben bis 1990 in unterschiedlichen politischen

Systemen gelebt, seit 1990 leben sie in einem gemeinsamen Land. Auch 35 Jahre nach der Vereinigung wird oft von „Ost“ und „West“ gesprochen. Dies soll Anlass sein, sich mit den gesellschaftlichen und politischen Veränderungen vor Ort seit 1990 zu beschäftigen. Wie empfinden und beurteilen die Menschen die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen seitdem? Wo finden sich Gemeinsamkeiten und Unterschiede? Worin sind diese begründet? Diesen Fragen wollen wir im Rahmen des Schülerwettbewerbs auf den Grund gehen und rufen Euch zu einer Spurensuche an Eurem Wohnort auf!

Der Schülerwettbewerb und die Schülerbegegnung: Zur Erinnerung an den

Mauerfall und die Grenzöffnung treffen sich traditionell Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in Schlagsdorf, um gemeinsam die Vergangenheit zu befragen, Arbeitsergebnisse zu einem historischen Thema vorzustellen und über Gegenwartsbezüge der Vergangenheit zu diskutieren.

Grundlage für die Schülerbegegnung sind inhaltliche Beiträge von Schülerinnen und Schülern aus den beiden Bundesländern.

Der Veranstaltungsort: Die Gemeinde Schlagsdorf lag zwischen 1952 und 1989 im DDR-Grenzsperrgebiet, wenige Meter von der Grenzlinie entfernt. Seit 1999 arbeitet im Dorf das „GRENZHUS.

Informationszentrum innerdeutsche Grenze“. Es hat sich in den letzten Jahren zu einem überregionalen Lern- und Begegnungsort zur Grenzgeschichte im Biosphärenband Schaalsee-Elbe entwickelt. An diesem Ort lässt

sich nicht nur die Geschichte der deutschen Teilung verstehen, sondern auch über die Perspektiven der deutschen Einigung in einem zusammenwachsenden Europa debattieren.

Die Fragestellung für die Beiträge:

Was bedeutete die Deutsche Einheit 1990 für Deinen Wohnort? Welche gesellschaftlichen und politischen Veränderungen gab es seitdem und wie

empfinden die Menschen diese Entwicklungen?

Schülerinnen und Schüler (9. bis 12./13. Klasse) aller Schulformen sind aufgerufen, Beiträge zu diesem Thema zu erarbeiten. Ihr könnt im Klassenverband arbeiten, in Kleingruppen oder auch Einzelbeiträge einreichen.

Die Preisverleihung und die Schülerbegegnung werden am 10.

November 2025 in der Regionalen Schule Schlagsdorf (Hauptstraße 18A, 19217 Schlagsdorf) stattfinden. Delegationen aller Schulen/Klassen, die Beiträge eingereicht haben, sind dazu eingeladen. Bitte haltet euch schon jetzt diesen Termin frei!

Reisekosten werden übernommen.

Preise: Die besten Beiträge werden von einer Fachjury mit einem Preis ausgezeichnet. Es gibt einen Preis für

Gemeinschaftsschulen/Regionale Schulen und einen Preis für Gymnasien.

Format der Beiträge: Ihr seid frei in der Wahl des Formates für euren Beitrag. Ihr könnt euren Beitrag in ein Format packen, das euch Spaß macht und bei den Zuhörenden und Betrachtern Neugier weckt:

Geschichten schreiben, einen Comic zeichnen, einen Podcast aufnehmen, einen Film drehen, ein Plakat gestalten und vieles mehr!

Zu jedem Beitrag gehört eine Projektbeschreibung mit folgenden Informationen:

- Titel des Beitrags
- Namen und Klassenstufe der beteiligten Schülerinnen und Schüler, Namen der begleitenden Lehrerinnen und Lehrer, Name und Adresse der Schule
- Kurzbeschreibung des Beitrags (Was sind die Inhalte Eures Beitrags?)

[mehr Infos](#)

[mehr Infos](#)



SET: Landesweites Unterstützungsangebot für Ihren Schulentwicklungstag zum Thema Demokratiebildung

Zum Schuljahr 2025/26 möchte das IQSH eine Reihe von Maßnahmen anbieten, um die Demokratiebildung in den Schulen in Schleswig-Holstein zu unterstützen. In enger Abstimmung mit dem MBWFK haben wir unter anderem ein Unterstützungsangebot zur Durchführung eines Schulentwicklungstags am Ende des ersten Schulhalbjahres zu diesem Thema vorbereitet. Was bieten wir? Das IQSH unterstützt auf vielfältige Weise bei der Organisation und konkreten Vorbereitung des Schulentwicklungstags, der in Organisation und Durchführung in der Verantwortlichkeit der Schulen liegt. Die Schulgemeinschaften sollen an diesen Tagen die Gelegenheit wahrnehmen, ihre eigene Schulkultur zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

1. Bereitstellung eines hochwertigen Impulses, der am Schulentwicklungstag in Form eines Videos zu beliebigem Zeitpunkt eingesetzt werden kann
 2. Vorbereitung von Workshops (s. u.) und Durchführung von vorbereitenden Fortbildungen für Multiplizierende aus Ihrer Schulgemeinschaft
 3. Moderierter Videostream zum Kennenlernen erfolgreicher Demokratieprojekte aus dem ganzen Bundesland.
- Die Workshops werden durch Fortbildende des IQSH vorbereitet. Nach einer Schulung Ihrer Multiplizierenden (Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler oder Eltern) können diese das Thema im Rahmen Ihres SETs vor Ort an die Kolleginnen und Kollegen weitergeben, z.B.:

- Vom Hetzen und Petzen (Johann Knigge-Blietschau): Was darf man in der Schule sagen?
 - Fake News erkennen – KI nutzen (Malte Klein / Hannes Burkhard): Detektion von Desinformation in einer digitalen Welt
 - Demokratie erleben ab der Grundschule (Annika Sauer): Partizipation für die Jüngsten gestalten, Fokus Schulentwicklung
 - Schule transformieren - Faktoren des Gelingens (Engagement Global): Den Whole School Approach in der Praxis verankern.
- Die vollständige Liste der verfügbaren Angebote und zeitnah auch konkrete Termine zur Durchführung dieser Workshops finden Sie im

Fachportal auf der Seite SET Demokratiebildung. (Stand: 13.07.25)

Was verstehen wir unter Demokratiebildung?

Eine demokratische Schul- und Unterrichtsentwicklung zielt auf die Entwicklung einer demokratisch-partizipativen Lern- und Lebenskultur, in der sich alle an Schule Beteiligten anerkannt, eingebunden, wertgeschätzt und selbstwirksam fühlen können.

Demokratiebildung muss nicht (nur) an theoretischen Konzepten ansetzen, sondern eine Lebenswelt erschaffen, die Menschen ermöglicht, ihr Umfeld mitzugestalten.

Was müssen Sie tun?

- Entscheiden Sie sich für einen Schulentwicklungstag zum Thema Demokratiebildung im kommenden Schuljahr und legen Sie das Datum fest.
- Bilden Sie ein Team aus Kolleginnen und Kollegen (und/oder Schülerinnen, Schülern und Eltern) und nehmen Sie an den vorbereitenden Angeboten zur Gestaltung des Tages und zur Durchführung der Workshops teil.
- Nutzen Sie ggfs. unsere **Planungstagung** für Ihre Multiplizierenden **am 15. Oktober 2025 im Veranstaltungszentrum Kiel** (Austausch mit anderen Schulen, Vorstellung weiterer Projekte, Unterstützung in methodischer Hinsicht).

Wie geht es los?

Melden Sie sich auf der Fachportalseite SET Demokratiebildung unverbindlich an und erhalten Sie weitere Informationen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Nicole Haferlandt, Philipp Möller: nicole.haferlandt@iqsh.landsh.de;
philipp.moeller@iqsh.landsh.de

mehr Infos



**"Kein Schluck!" - Alles über FASD - Film
Für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 aller Schulformen
Filmvorführungen ab dem 15. September 2025 an den angemeldeten
Schulen**

Folge von Alkohol in der Schwangerschaft.

FASD - Eine unbemerkte Volkskrankheit?

Geschätzt 15.000 Kinder pro Jahr in Deutschland geschädigt, obwohl
100% vermeidbar!

„KEIN SCHLUCK“ – alles über FASD

Eine Aufklärungs- und Präventionsveranstaltung

zur fetalen Alkohol-Spektrum-Störung (FASD) für Schulen, Vereine,
Verbände und Institutionen mit Bezug zu potenziell Gefährdeten und
Betroffenen.

Wir kommen zu Euch - nicht mit trockener Wissenschaft - sondern mit
dem anrührenden und bewegenden halbstündigen Film:

„FASD – Die unsichtbare Behinderung“

Schon über 30.000 Aufrufe auf den Kanälen der Sozialen Medien...

Ergänzend präsentiert das Produktions-Team Euch in einem
anschließenden interaktiven Live-Talk Informationen zu den
gesellschaftlichen Folgekosten, zu Präventionsstrategien und den
Grundsätzen einer erfolgreichen Betreuung betroffener Menschen.
Kostenlos buchbar für Schulklassen und Jugendgruppen in Kiel ab
dem 9. Schuljahr, außerhalb Kiels Kosten auf Anfrage.

Terminabstimmung mit unserem Team für eine Veranstaltung ab 15.
09. 2025 bei Euch vor Ort.

Interessensbekundung ab sofort bitte über die [adl-zentrale@t-
online.de](mailto:adl-zentrale@t-online.de)

Im Auftrag des Produktions-Teams

Dr. Wolfram D. Kneib (Projektleiter)

Wir danken für finanzielle und ideelle Unterstützung dem Beirat für
Menschen mit Behinderungen und der Partnerschaft für Demokratie
der Stadt Kiel.

mehr Infos



**Angebot für Kieler Schulklassen: "Kiel festhalten. Stadtansichten von Gretel Riemann" – Ausstellungsbesuch und Workshop „Architektur trifft Schule“ - Workshop für Schüler/-innen ab Klassenstufe 8
Buchung im Zeitraum Mai bis Oktober 2025**

Die Ausstellung „Kiel festhalten. Stadtansichten von Gretel Riemann“, die derzeit im Stadtmuseum Warleberger Hof, Dänische Straße 19, läuft, geht in die Verlängerung. Unter dem Motto: „Ich halte fest, was eines Tages der Vergangenheit angehört: Häuser und Plätze, die einst mit Leben erfüllt waren“ zeigt das Stadtmuseum noch bis zum 2. November 2025 die Werke der Kieler Künstlerin Gretel Riemann. Die in Kiel geborene Künstlerin verfolgte seit den 1970er Jahren den Wandel ihrer Heimatstadt. Mit sicherem Gespür für die Orte des Umbruchs schuf Gretel Riemann im Stil realistischer Sachlichkeit Momentaufnahmen der Kieler Stadtlandschaft zwischen Verfall und Weiterentwicklung. Es sind ausdrucksstarke Bilddokumente der baulichen Veränderungen des Stadtbildes.

Seit 1977 sammelt das Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum Werke der Künstlerin. Anlässlich ihres 100. Geburtstages zeigt es eine Auswahl ihrer Kieler Stadtbilder von 1970 bis 2012: Von den frühen Abbruchbildern an der Brunswiker Straße und am Exerzierplatz über die Altbauten der in den 1980er Jahren überplanten südlichen Vorstadt mit dem Sophienhof bis hin zu den Darstellungen der jüngeren städtebaulichen Entwicklungen in der Altstadt wie dem Berliner Platz, dem Bootshafen oder der Schlossstraße. Gretel Riemanns Werke sind ein Porträt Kiels mit all seinen Brüchen. Sie zeigen Kieler Wahrzeichen wie auch auf den ersten Blick unscheinbaren Orte des Ab- und Umbruchs. Die Ausstellung lädt zum Entdecken ein, zugleich möchte sie den Blick für die Architektur und die aktuellen Veränderungen des Stadtbildes schärfen. Für Schüler*innen ab Klassenstufe 8 eignet sich folgendes Angebot zum Mitmachen:

**„Architektur trifft Schule“ - Workshop für Schüler*innen
ab Klassenstufe 8**

Um Städte lebenswert zu machen, müssen die Bedürfnisse von Bürger*innen berücksichtigt werden. Was brauchst Du, um Dich in Kiel wohlfühlen? Die Schüler*innen beplanen und gestalten die denkmalgeschützten Pavillons am Alten Markt. Nach einer Kurzführung durch die Ausstellung schlüpfen die Schüler*innen in die Rollen von Anwohnerschaft, Stadtvertretung und Bauenden und gehen dabei in einen kritischen Diskurs. Die stadtplanerischen Lösungsvorschläge werden zum Abschluss vor den Pavillons präsentiert.

Dauer: 90 Minuten

Anmeldung auf Anfrage: 0431 901 3425 oder 3488

Eintritt frei! Das Museum freut sich über rege Teilnahme.

Die Bildrechte liegen beim Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseum, Matthias Friedemann.



Bildungsangebote der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen für Schulen

Lernen am historischen Ort – Angebote für Schulklassen

Die KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen bietet Schulen ein breites Spektrum an Bildungsformaten zur Geschichte des KZ-Außenlagers Kaltenkirchen. Unsere Angebote richten sich an Lernende ab 14 Jahren (ab Jahrgangsstufe 9) und sind auf unterschiedliche Schulformen zugeschnitten: Förderzentren, Gemeinschaftsschulen mit und ohne Oberstufe, Gymnasien und Berufliche Schulen.

Bildungsformate und Ablauf:

Ein Standard-Bildungsformat dauert ca. 240 Minuten. Inhalte und thematische Schwerpunkte können individuell abgestimmt werden. Zudem bieten wir die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum ein gemeinsames Bildungsprojekt zu entwickeln. Besonders bewährt hat sich das

"Kaltenkirchener Modell", bei dem Schule und Gedenkstätte in einem kooperativen Prozess am historischen Ort mit Peer-Teaching-Methoden arbeiten. Ergänzend dazu besuchen wir gerne Ihre Schule, um den Gedenkstättenbesuch thematisch vor- und nachzubereiten.

Kosten: Der Besuch der Gedenkstätte ist kostenlos.

Fahrtkostenzuschuss: Die Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten bezuschusst Schulfahrten mit bis zu 80% der Kosten (Infos hier: <https://gedenkstaetten-sh.de/grundlagen>).

Anmeldung: Bitte kontaktieren Sie uns nach Möglichkeit mindestens drei Wochen im Voraus, um eine optimale Planung zu gewährleisten.

Hinweise: Wettergerechte Kleidung erforderlich. Bitte eigene

Verpflegung mitbringen. Unsere Bildungsangebote:

Standard-Bildungsformat (ca. 240min) mit den Themen:

1. Das KZ-Außenlager Kaltenkirchen bis 1945 (Haftbedingungen, Widerstand, Flucht)
2. Der historische Ort nach 1945 (Nachnutzung, Erinnerungsprozesse, Entwicklung der Gedenkstätte)
3. Biographische Zugänge
4. Reflexion & Gegenwartsbezug: "Was hat das mit uns zu tun?"

Schwerpunkt-Bildungsformate (ca. 360min) – Erweiterung des Standard-Formats um eines der folgenden Schwerpunktthemen:

1. Zwangsarbeit
2. Menschenrechte

3. Polizei im Nationalsozialismus

4. Perspektiven auf Täter

Historisch-politische Bildung trifft auf kulturelle Bildung:

Graphic-Novel-Workshops und Rap; Poetry-Slam-Workshops unter der Begleitung von erfahrenen kulturellen Bildnerinnen.

Zentrale Lernziele

- Förderung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins – als Grundlage für eine kritische Auseinandersetzung mit Rassismus und anderen Ideologien der Ungleichwertigkeit
- Stärkung historischer Sach- und Werturteilskompetenz
- Multiperspektivische Betrachtung und Reflexion eigener Vorannahmen
- Menschenrechtsbildung: Auseinandersetzung mit Menschenrechten in Vergangenheit und Gegenwart zur Schaffung einer produktiven Brücke zwischen der KZ-Gedenkstätte und dem Alltag von Schülerinnen und Schülern

Zusätzliche Angebote:

- Gemeinsame Projektplanung (z. B. längerfristige Formate, Gestaltung von Gedenkfeierlichkeiten)
- Gedenkstätte "to go" (Bildungsarbeit an Schulen)
- Digitale Formate und Peer-Teaching-Konzepte
- Individuelle Schwerpunktsetzung innerhalb der Bildungsangebote

Kontaktieren Sie uns gern – wir freuen uns auf Sie und Ihre Lerngruppe!

-> Anmeldung und weitere Informationen bei:

Thomas Tschirner, Gedenkstättenpädagoge, schulen@kz-gedenkstaette-kaltenkirchen.de

mehr Infos



Zum Gedenken

"Eine Stimme gegen das Vergessen". Audio-Installation zum Gedenken an Clara Stier-Somlo - noch bis zum 07. September zu erleben im Foyer der Unibibliothek Kiel

Am 3. Juni 2025 fand im Foyer der Universitätsbibliothek Kiel, Leibnizstraße 9, die Vernissage der Audio-Installation statt, die das Ergebnis eines künstlerischen Schulprojekts im Kontext mit der Bücherverbrennung 1933 zeigt. Erinnert wird an die verfolgte Bibliothekarin Dr. Clara Stier-Somlo (1899 Berlin – 1942 Sobibor). Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums und des Abendgymnasiums des RBZ Wirtschaft . Kiel haben gemeinsam mit der bildenden Künstlerin Kristin Grothe und der Hörspielregisseurin und Kulturvermittlerin Daniela Herzberg zu Clara Stier-Somlo geforscht und eine Audio-Installation geschaffen, die drei Monate lang - noch bis zum 7. September - im Foyer der Universitätsbibliothek, Leibnizstraße 9, an sie erinnern wird. Das Projekt setzt die 2023 zum 90. Jahrestag der Bücherverbrennung in Kooperation mit dem Zentrum zur Geschichte Kiels im 20. Jahrhundert begonnene intensive Auseinandersetzung der Schule mit diesem Thema und der Erinnerung an die Verbrechen der NS-Zeit fort. Es wird unter anderem durch Mittel aus dem Programm „Schule trifft Kultur“ des schleswig-holsteinischen Bildungsministeriums gefördert. Lehrkräfte sind herzlich eingeladen, diese besondere Ausstellung zusammen mit ihren Klassen oder auch als Exkursion im Kolleg*innenteam oder privat zu besuchen.

➤ Weitere Informationen bei:

mehr Infos

mehr Infos

Ausschreibung

Stellenausschreibung: Referent*in Netzwerkstelle Leseförderung (m/w/d) bis zum 30.07.2025

Die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Schleswig-Holstein e.V. sucht vorbehaltlich der Förderzusage zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Referent*in Netzwerkstelle Leseförderung (m/w/d) Die LKJ SH e.V. ist Träger der neu aufzubauenden Netzwerkstelle Leseförderung in Schleswig-Holstein.

Diese unterstützt die Entwicklung einer landesweiten Lesestrategie, in der die außerschulische Leseförderung, Kitas, Grundschulen und Ganztagsbetreiber besser vernetzt sind. Dafür organisiert die Netzwerkstelle den Austausch von und mit Leseförderinitiativen, Grundschulen, Ganztagsbetreibern, Kitas, dem MBWFK, dem IQSH, Bibliotheken sowie weiteren Institutionen. Die Netzwerkstelle Leseförderung leistet einen Beitrag zur besseren Sichtbarkeit der außerschulischen Leseförderinitiativen, zur Gewinnung und Qualifizierung von (ehrenamtlichen) Lesepatinnen und Lesepaten sowie zur Stärkung mehrsprachigen Lesens.

Ihre Aufgaben:

- Aufbau der ‚Netzwerkstelle Leseförderung‘
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Vernetzungsveranstaltungen und Qualifizierungsangeboten
- Besuch der Leseförderinitiativen in SH Öffentlichkeitsarbeit für die außerschulische Leseförderung
- Fundraising
- Administrative Tätigkeiten
- Ihr Profil:
- abgeschlossenes Studium und/oder einschlägige Berufserfahrung
- Engagement,
- Freude an konzeptioneller Arbeit,
- sicheres Auftreten,
- Empathie und sehr gute kommunikative Fähigkeiten mit unterschiedlichsten Zielgruppen,
- Organisationsgeschick

mehr Infos

**->6. Juli bis 31. August, Samstag/Sonntag von 14 bis 18 Uhr
"Kunst im Sommer" - Astrid Krömer & Monika Krömer,
Galerie Cavissamba**

Die Künstlerinnen Astrid und Monika Krömer zeigen ausgewählte Werke in der Galerie Cavissamba, Haseldorfer Chaussee 45 in 25489 Haselau bei Hamburg. Der einzigartige Garten der Galerie lädt zum Verweilen ein, perfekt für einen sommerliche Ausstellungsbesuch in entspannter Atmosphäre.

Kontakt für Rückfragen:
post@astrid-kroemer-malerei.de
0173-8847735

mehr Infos

mehr Infos



Wettbewerb

Kiel malt: Medizin heute und im Jahr 2065 - Impressionen und Visionen

1. bis 26. Juli 2025:

Ausstellung im Pop-up-Pavillon Kiel, Alter Markt 17, 24103 Kiel

Mo-Sa 11-18 Uhr

31. Juli bis 30. September 2025:

Lubinus Clinicum, Steenbeker Weg 25, 24106 Kiel

Anlässlich der Jubiläen bedeutender medizinischer Einrichtungen: Lubinus

mehr Infos



Liebe Lesende,

nun stellt Euch doch mal vor, es gäbe eine Art Lehrbuch rund um das Thema Meeresschutz, und das einzige, was Ihr dafür tun müsst, ist, es hier kostenfrei zu bestellen!

Und nun stellt Euch außerdem vor, wir fassen diesen Newsletter jetzt in

[Zur Bestellung](#)

Angebote für Schulklassen

Veranstaltungen



HAEUTEJOURNAL. Ein Stück über Medizin von Kindern für Kinder. Musiktheaterprojekt zum Selbermachen.

-> ohne Zeitbegrenzung buchbar

Die Materialien, d.h. Lieder usw. für dieses Musical werden den Schulen zur Verfügung gestellt. Dann kann es vor den eigenen MitschülerInnen aufgeführt werden. Das Pilotprojekt in Rendsburg war ein voller Erfolg. Initiiert wurde das Projekt von Regina Förster-Holt vom Universitätsklinikum SH in Kiel. Sie schreibt:

"Ich habe 4 Jahrzehnte die Kindersprechstunde in der hiesigen Hautklinik des UKSH geleitet und meine Erfahrung hat gezeigt, dass medizinische Sachverhalte Kindern am besten spielerisch zu vermitteln sind. So habe ich mit einem Komponisten und einer Diplompädagogin ein Musical für Kinder geschrieben mit dem Ziel, Kindern Kenntnisse zu Allergien und Hauterkrankungen näher zu bringen. Ich mache das ehrenamtlich und hoffe, dass nach unserer Premiere an der Rendsburger Neuwerkschule auch andere Schulen sich beteiligen. Alle Partituren (die Stücke wurden neu komponiert) sowie Drehbuch und Bühnenbilder geben wir kostenlos an interessierte Musiklehrerinnen ab. Diese können dann in den Projektwochen das Stück mit den Kindern einüben. Die ersten Erfahrungen in Rendsburg haben gezeigt, dass die Kinder, also die Akteure auf der Bühne, als Schauspieler, Sänger und Streicher (nicht wenige Kinder spielen Geige) nicht nur viel Spaß haben, sondern auch ein Zuwachs an Wissen. Das gilt nicht nur für die Akteure, sondern auch die Kinder im Auditorium. Als Wissenschaftlerin war es mir sehr wichtig, anhand von Fragebögen, die vor und nach der Aufführung ausgefüllt werden, den Wissenszuwachs auch zu messen."

Kontakt: rfoelsterholst@dermatology.uni-kiel.de

mehr Infos



Liesel Mansfeld bei der Einschulung
1926 in Lüchow, NS Archiv Museum
Wustrow

Theater im Klassenzimmer

Schützenverein Lüchow (vor 1933)

HERMINE KATZ UND DAS UNGEHEURE WISSEN DER DACHBÖDEN
von Caspar Harlan und Kerstin Wittstamm

-> jederzeit buchbar

Das Ein-Personen-Stück dokumentiert eindringlich beispielhaft das Schicksal einer jüdischen Familie aus Lüchow im Wendland unter dem Nationalsozialismus. Thematisiert wird aber auch die Recherchearbeit vor Ort. Ein sehr gelungener Anlass, konkret eigene Archivarbeit zu thematisieren bzw. durchzuführen. Eine Finanzierung wäre über die Partnerschaft Demokratie möglich.

Was war da los im Wendland vor bald einhundert Jahren? Wer war das „der Judeheinz“, seine Mutter Ottilie Mansfeld, der Großvater Siegmund und alle anderen Mansfelds? Wohin sind sie verschwunden? Noch immer gibt es Spuren dieser Lüchower Familie. Hermine Katz stöbert sie auf, auf den Dachböden unserer Häuser, in Erinnerungen in Archiven.... Mit diesem Foto hat alles angefangen. Die Trödlerin Hermine Katz hat es auf einem Dachboden in der Kirchstraße in Lüchow gefunden. Sie wurde neugierig, hat recherchiert und so die verblassten Geschichten der Familie Mansfeld erfahren, die sie nun

mehr Infos

.....



"Noctalis Welt der Fledermäuse"

Erlebnisausstellung und Kalkberghöhle, Bad Segeberg

-> jederzeit buchbar

Ob als Schulausflug, im Rahmen einer Projektwoche oder als Ergänzung

zum Unterricht – im Noctalis Fledermauszentrum und der Kalkberghöhle

gibt es viel zu entdecken. Direkt an einem der größten Fledermaus-Winterquartiere gelegen, erwartet Schülerinnen und Schüler auf vier Etagen eine spannende Ausstellung. Mit Taschenlampen erkunden sie interaktive Elemente und aufwendige Kulissen und gewinnen faszinierende Einblicke in das Leben der Fledermäuse.

Von April bis September bieten wir zudem Führungen durch die Kalkberghöhle sowie spannende Nachtwanderungen mit Fledermausdetektoren an. Kinder und Jugendliche erleben Natur hautnah,

treffen lebende Tiere wie tropische Blattnasen oder unsere zahme Flughund-Dame Foxi und erfahren Wissenswertes über Naturschutz und

Ökologie. Virtual- und Augmented-Reality-Elemente sowie digitale Angebote runden das Programm ab. Gut zu wissen: Die Stiftung der Sparkasse Südholstein fördert den Besuch mit bis zu 50 % der Kosten (max. 500 €).

Kontakt: office@noctalis.de

mehr Infos



Theater Kiel – Schauspielhaus:

DIRK SCHÄFER: SALTO CANNIBALE

Eine literarisch-musikalische Spurensuche

Musiktheaterstück zur Aufarbeitung des Kolonialismus

-> 28. September 2025 | Schauspielhaus Kiel | 19:00 Uhr

In Kooperation mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung des Landes Schleswig- Holstein stark ermäßigte Tickets | 9,-€ für Schüler:innen | empfohlen für die Klassenstufen 10 bis 13.

Mit Dirk Schäfer (Schauspiel & Gesang), Ferdinand von Seebach (Piano & Posaune), Angela Frontera (Schlagzeug & Percussion), Wolfram Nerlich (Bass)

Zwei Termine: 28. September 2025 | Schauspielhaus Kiel | 19:00 Uhr, und

20. Januar 2026 | Schauspielhaus Kiel | 20:00 Uhr

Gefeiert von Publikum und Presse, kehrt Dirk Schäfers neueste Rechercheproduktion im Rahmen der Spielzeiteröffnungswochen des Kieler Schauspiels am 28. September auf die Bühne des Schauspielhauses zurück. Eine musikgeladene Forschungsreise auf den Spuren des Kolonialismus von der Kaiserzeit bis heute, ein beherzter Blick auf koloniale Logik, u.a. von Kiel bis Namibia, von Feuerland bis Hamburg, von Hagenbeck bis in die eigene Familie - konzeptioniert & inszeniert von Dirk Schäfer gemeinsam mit Ellen Dorn (Trägerin des Kieler Kulturpreises 2024).

PUBLIKUMSNACHGESPRÄCHE:

Im Anschluss an die Septembervorstellung gibt es ein Publikumsnachgespräch mit dem Regieteam Ellen Dorn und Dirk Schäfer und mit einem der tonangebenden Experten Deutschlands zu Fragen des Kolonialismus und des Nationalsozialismus, dem Historiker Dr. Stephan Malinowski (Emeritus Professor an der University of Edinburgh. Dieser hat in Berlin, Frankreich, Irland, Italien, den USA und Großbritannien europäische Geschichte studiert und gelehrt. Für sein Buch „Die Hohenzollern und die Nazis - Geschichte einer Kollaboration“ wurde er 2022 mit dem deutschen Sachbuchpreis ausgezeichnet. Zur Zeit bereitet er als

Kurator eine neue große Ausstellung am Deutschen Historischen Museum in Berlin für Herbst 2026 vor, die sich mit dem Verhältnis von Kolonialismus und NS-Herrschaft beschäftigen wird. Zum gleichen Thema arbeitet er an einem Buchprojekt.

mehr Infos

mehr Infos

mehr Infos

mehr Infos

mehr Infos

ocean-summit

**ocean-
youngsters**

boell-stiftung

Sie möchten den Newsletter weiterempfehlen?

[Newsletter teilen](#)

Der nächste Rundbrief Kulturelle Bildung September-Oktober erscheint
Anfang September.

-> Die Frist zur Einreichung von Angeboten der Kulturvermittlerinnen
und Kulturvermittler und der Kulturinstitutionen ist der [31. August 2025](#).

Dr. Beate Kennedy

Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung in Kiel

Tel. mobil für kulturelle Bildung: 0175-1117224

Mail: beate.kennedy-ki@kfkb-sh.de



Kulturelle Bildung in Kiel

Button

Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten?

Klicken Sie [hier](#) um sich abzumelden